



\* M. in Höhren. „Welches Jahr und welchen Monat ist die Kirche zu Olitz abgebrannt?“ — Im heißen und trocknen Jahr 1842.

\* Lucia. Gott, Herr Redakteur!

Ich wünsche mir nichts mehr,  
Als einen Mann wie Sie,  
Grau mit so viel blau,  
Mit so viel Weiß und Blau.  
Die Jung' nur nicht so stark —  
Die Hände schon mir genug;  
Wenn Sie sie gar nicht;  
Der Körper sehr klein  
Muss ganz genau so sein,  
Dem Ihnen gleich, Herr Redakteur.  
Dann bitte ich von Herzen sehr,  
Um Bekanntschaft zu verhindern,  
Damit mein Herz kann Ruhe finden.  
Das Ziel nur Sie und Sie ist Sie,  
Bin ich ergeben! Kleine Uncle.

El, el! El, el! Lucia!

Weint Du denn ob und wie

Ein Redaktionsschrein,

Wo ich vom Auge zum Auge —

Großes Model für Sie

Dad werden wir wohl nie!

\* Louise G. — Ich bin 22 Jahre, gesund und kräftig, von besseren Charakter und vielleicht auch ein bisschen hübsch, aber nicht, außer einem Haufen Platz; würde es da von meiner Töchter unsatt achtend sein, wenn ich ein Heiratsangebot in die Zeitung legen ließ? — Warum? Dieser liegt nicht mehr ganz unverdorben, aber kann auch zum Auge führen. Sie haben das Kind und das Leben; doch wer die Bibel hat, hat auch die Tugend.

\* 28. 4. 1877 bei Gera. „Was August der Starke mit seinem Sohn gemacht, oder nicht eine gute dicke Kugel?“ — Sie agt lediglich Bemerkung des Ministers von Heym, ein bestehendes Amt, v. Staatssekretär, dem Kaiser zum Reichsgrafen v. Golz ergeben, bat August dem Starke einen Sohn aus und darüber a beraten. Sie war 1761 in der Festung Stolpen, 40 Jahre alt, verheiratet mit dem Adeligen war sie nicht, wohl aber soll sie im Service eines Kreisbeamten gewesen sein. Sie ist überzeugend niedrig und gründlich behandelt werden.

\* 19. 4. 1877 bei Gera. „Welches Symbol wird durch die Worte da gezeigt?“ — Sie wütten Minerva, auch Athene, Palladio genannt, der Gründerin und Mutter der dervianischen Kunst, wenn Kästchen an der rechten und durch welche das Füllhorn und Schiefe neugelegt, waren das Minerva, die Hahn und die Kuh (von Vierlingen abhängender Herkunft, Hünigkeit usw.) gezeigt.

\* Katharina. „Zählt a. e. Sonja, Schauspielerin in Dresden, nach wieviel Jahren der Tod am repp. darunter antritt, ne der vorjährige Deutschen darunter. Wenn ich nicht irre, hat sich S. durch eine Sattt an den unten Bühnen unangenehm gemacht.“

„Gans recht, a. i. ist Sonja entlaufen, aber legend welche Vampiere an anderen vor oder Stadttheatern sind ihm unverwechselbar.“

\* Moritz, Gedenktag. „Ich bin pensionierter Kaufmann, habe mir angewünscht, ein kleiner Raum durch die Stadt zu stören, den verbliebenen Seiten wurde mir nun bemerklich, dass dies höchstens für die Gewerbetreibenden reich, für die Bevölkerung sei, ja das sogar Kaufleute mit den Gewerbe zu verhindern seien.“ — Räumen das der letztere kleine bei Ihnen jetzt achtigen zu haben, sonst reden Sie keine Abhandlungen unterlassen.

\* 20. 4. 1877 bei Gera. „Was habe hier eine Dame verdeckt, wenn die Hände der vom Nachbar erbauten Gaststätte zusammengekommen waren?“ — Wenn ich Ihnen verdeckt, an den Nachbar die mit zusammengeführten Händen zu beantworten? — Wenn Sie, wie Sie ja selbst sagen, die Hände der Gewerbetreibenden zu tragen haben, so müssen Sie diese befreien, sobald das Männerbedürfnis ist. Der Nachbar reicht mit der Wohnung oben kommen.

\* 21. 4. 1877 bei Gera. „In unserem Hause gibt es viele Mäuse. Überall sind Fallen aufgestellt, doch nur höchst selten fangen ich eine davon. Wie kann man sich dieser lästigen Thiere entledigen?“ — Schreiben Sie sich ein Paar tüchtige Ratten, die Ihnen nicht widerstehen, die doch probaten Fallen, wie sie Herr Hoftheatermeister Dr. Böckmann hier, Salzdorfstraße, verlässt, an; plötzlich dieses Mäuse nicht, so streuen Sie den Beeren-Sau auf die Schwartze.

\* 22. 4. 1877 bei Gera. „Dragen Sie Bederken, wenn es ein Mädchen oder eine, welche nach ärztlichen Ansprüchen im hohen Grade krank ist?“ — Willkür, welche Art, Behandlungsspezial sind wohl die bestimmt Mittel, immerhin ist doch der Name eines qualenenden Arztes einzubauen; der jüngste Dr. ist wäre: Dr. Dr. Wenzel Gub in der Blut.

\* 23. 4. 1877 bei Gera. „Trethen Sie mir ein einfaches Mittel gegen Kopfschmerz?“ — Nur 1 Uhr haben Sie mir, während ich seit oben bis unten, dann treten Sie ein Glas Wasser und essen eine ganze Melone, vierzig minuten Sie 6 Uhr um den Markt, dann Beiseitung eines der Altkontore, zum Wittenberger Schlesischen Käse, dann ein Glas Wein, Blutmittel, Blutmittel, Spaziergang nach Markt oder Altkontor, Wittenberger Käse und ein Glas trockene Semmel, jede Woche da Mal anstreben ca. 2000 Kalorien ist. Waren Sie über eine Mausgarbe, so sind Sie nach 2 Monaten eine Dame.

\* 24. 4. 1877 bei Gera. „Würde ich, da mein nach lebender Vater einem Sohne den Traum, dem anderen die Wirthschaft läuft überlassen, und ich als Sohne und Schwester sehr benachteiligt bin, in Sachen darauf verzichten, das A. es, was mein Vater mir bringt und bestellt hat, natürlich nicht wieder? So lange ich Vater im Dienststadium aufzuhalten, kann er mir keinen Pfennig abnehmen, was ihm auf dient.“ Sie wäre nicht, wie Ihr Vater mit Ihren Brüdern jedermann abgesprochen hat, nein man gewöhnlich kleinliche Mäuse.“ Sie und aber diese sehr natürlich, aber vielleicht nur willig und unrichtig, weil die ansehen Geistwirke dadurch benachteiligt werden.

\* 25. 4. 1877 bei Gera. „Müsste so gern Ihr unparteiisches Urteil vernehmen, was eine anständige Dame, was jung und bobo, doch bloßen 20 jahre, davon seiten fünf, wenn bereits seit länger Zeit ein feiner und tolle anständige Herr reizend einen Blick nach dem Fenster richtet. Da ist es Spott, so wäre es schamhaft.“

„Sichthin bin und Witschen rüber,

Was der Mann sich auch was statt,

Er leucht' Scheide, Si' frisch' Vieber —

Wald heißt's Praktikum und Prakt!“

Also kommt! — welche Kunden im Kreisburg sagen!

\* 26. 4. 1877 bei Gera. „Was ist eine Stellung in Sansibar angeboten worden. Welches ist die reichste und billigste Reiseroute dahin?“ — Nach Sansibar, richtig Sansibar, haben Sie am besten über den Vereinen, Italien, Wettin, Suez-Armenia. Nur dieser englischen Station am Ende des Roten Meeres warten Sie eine der sich oft darbietenden Schiffsgeschäfte.

\* 27. 4. 1877 bei Gera. „Hat meine Frau, welche ihr 23. Alterjahr mittritt, das Recht, ihr 1000 M. betragendes Erbteil zu verlieren?“ — Versteckt.

\* 28. 4. 1877 bei Gera. „Wie kann ich die Wiederholung eines General-Marsch, welcher bei Nächtn gefallen, beobachten?“ — Die Könige des Helden liegen in einer Urne unter dem am 4. Nov. 1844 errichteten Denkmal begraben; seine Seele ist in Petersburg beigesetzt.

\* 29. 4. 1877 bei Gera. „Würden Sie vielleicht so freundlich sein, mich ein Mittel gegen kommende Gewitter anzugeben?“ — Das Kästchen-Wetter — aber nicht ohne Art.

\* 30. 4. 1877 bei Gera. „Kann ich den Abonnement. „An wen kann ich mich um Einsicht in den Abonnement wenden?“ — Sie wollen Postbeamter werden und können nicht einmal den Unterschied zwischen Abonnement und Abonnement. Lassen Sie s. bleiben, Sie werden im ersten Rahmen durchdringen. Solche Leute kann St. Stephan nicht brauchen.

\* 31. 4. 1877 bei Gera. „Im Hoftheater spielt der Troubadour laut Theaterspiel in Anfang des nächsten Jahrhunderts. Wie die beiden den Zuhörer des für zweite alte vor kommenden Jägerzugs bildenden Männer in den Käfig von Schlossgeweihen mit Verwünschungen kommen, dürfte eine schwer zu bearbeitende Frage sein.“ — Haben Sie wirklich recht gehabt? Das wäre von

der Regel um so seltsamer, als passende Waffen vollzählig vorhanden sind.

\* 32. 4. 1877 bei Gera. „Wie hoch ist der Kreuzthurm?“ 2. Woher stammt der Name Döbel Tom's Hütte, nach welchem die Hütte im großen Gebiete benannt ist? — In 1. 85, 4 M. ob. 300 Fuß. Zu 2. Nach dem Roman von Goethe-Stone gleichen Namens, welchen Sie in G. A. Paulig's Verhöldthöfchen hier, Moritz, 6 unter Nr. 10117 verlangen mögen. Jenes kleine Städtchen ist allerdings etwas primitiver Natur und höchstens so getauft. Von Wieden teile Stur.

\* 33. 4. 1877 bei Gera. „Sind Sie wohl im Stande, etwas Näheres über die Verhältnisse in Karlsbad mitzutellen, resp. können Sie mir einen thürigen und nebenbei auch bunten Bericht (welcher wohl Aussicht auf meine beiderseitigen Verhältnisse nähere) empfehlen?“ — In Karlsbad kann man, wenn man fern der Preußen lebt, sehr Glück leben. Sie müssen ja reisen, das kann ankommen, brauchen dann keinen Gasthof und finden billig ein Zimmer 4. B. Preisrechnung ic. Ein tüchtiger humaner Arzt ist u. A. Dr. 31 m. c.

\* 34. 4. 1877 bei Gera. „Welcher Sprache entstammt das Wort „Polier oder Polerer“, in die eine Kugel und welche?“ — Nicht Polerer, sondern Polare ist nun die Vorgesetzten der Männer und Zimmerleute auf einem Bau, welche den Winkel vertreten und in dessen Auftrag alles für Bau Arbeitshilfe verantwaltung machen kann.

\* 35. 4. 1877 bei Gera. „Würden Sie wohl eine Anregung thun, ruket so breiten Vermögens auch dem wohlbürtigen Institut der Feuerwehr gedacht würde? denn Ihnen das nicht Wuth, Wuth dämpft die die Wuth, Wuth dämpft die die Wuth.“

Gelehrte hiermit sehr getan. Sicher kommen Sie um einen Poststaat zu satz, da gerade die längste Zeit reicht an Vermögenswissen war.

\* 36. 4. 1877 bei Gera. „Ein alter Bekannter von mir hat bei Weigelschen seinen alten Hauses einen Topf mit Geld gefunden. Ich bitte um genaue Auskunft: 1) muß der Finder und Besitzer des dawies Kästchen machen und 2) wie viel muss er dann abgeben?“ — Anzeige mir, er bei der Polizei ist gut machen. Weder Eigentümer ermittelt, so bekommt der Finder 10% Findesohn, im anderen Falle das ganze Geld sammt dem Topf als Eigentum überantwertet.

\* 37. 4. 1877 bei Gera. „Günzler, Gießenstein.“ — Gunzler genannt, einer Dame, welche mir nach 12 Uhr Nachts auf der Straße angetroffen und um einen Schlag gegen einen angeblichen Verfolger bitten, ein Geldbeutel zu machen, wie sollte es verlangt, wenn diele es bei Sieger hielt, mit mir auf meine Wohnung zu fliehen, im vor dem angeblichen Verfolger sitzer zu sein?“

\* 38. 4. 1877 bei Gera. „Welche Gedanken? für was denn? Sie haben doch die Dame nicht ihrer vorstellt; oder haben Sie keine Gunzler? Dann scheint es die Saat sehr verdächtig.“

\* 39. 4. 1877 bei Gera. „Viel in Sachsen und wo erschlagen (in der Goultener) Erschlägert Schäferkäse?“ — Viele und unter Goultener, der Erschlägert Schäferkäse hat.

\* 40. 4. 1877 bei Gera. „Wer ist der Vater von Ferdinand von der Stadt?“

\* 41. 4. 1877 bei Gera. „Ich bin pensionierter Kaufmann, habe mir angewünscht, ein kleiner Raum durch die Stadt zu stören, den verbliebenen Seiten wurde mir nun bemerklich, dass dies höchstens für die Gewerbetreibenden reich, für die Bevölkerung sei, ja das sogar Kaufleute mit den Gewerbe zu verhindern seien.“ — Räumen das der letztere kleine bei Ihnen jetzt achtigen zu haben, sonst reden Sie keine Abhandlungen unterlassen.

\* 42. 4. 1877 bei Gera. „Was habe hier eine Dame verdeckt, wenn die Hände der vom Nachbar erbauten Gaststätte zusammengekommen waren?“ — Wenn ich Ihnen verdeckt, an den Nachbar die mit zusammengeführten Händen zu beantworten? — Wenn Sie, wie Sie ja selbst sagen, die Hände der Gewerbetreibenden zu tragen haben, so müssen Sie diese befreien, sobald das Männerbedürfnis ist. Der Nachbar reicht mit der Wohnung oben kommen.

\* 43. 4. 1877 bei Gera. „In unserem Hause gibt es viele Mäuse. Überall sind Fallen aufgestellt, doch nur höchst selten fangen ich eine davon. Wie kann man sich dieser lästigen Thiere entledigen?“ — Schreiben Sie sich ein Paar tüchtige Ratten, die Ihnen nicht widerstehen, die doch probaten Fallen, wie sie Herr Hoftheatermeister Dr. Böckmann hier, Salzdorfstraße, verlässt, an; plötzlich dieses Mäuse nicht, so streuen Sie den Beeren-Sau auf die Schwartze.

\* 44. 4. 1877 bei Gera. „Trethen Sie mir ein einfaches Mittel gegen Kopfschmerz?“ — Nur 1 Uhr haben Sie mir, während ich seit oben bis unten, dann treten Sie ein Glas Wasser und essen eine ganze Melone, vierzig minuten Sie 6 Uhr um den Markt, dann Beiseitung eines der Altkontore, zum Wittenberger Schlesischen Käse, dann ein Glas Wein, Blutmittel, Blutmittel, Spaziergang nach Markt oder Altkontor, Wittenberger Käse und ein Glas trockene Semmel, jede Woche da Mal anstreben ca. 2000 Kalorien ist. Waren Sie über eine Mausgarbe, so sind Sie nach 2 Monaten eine Dame.

\* 45. 4. 1877 bei Gera. „Was habe hier eine Dame verdeckt, wenn die Hände der vom Nachbar erbauten Gaststätte zusammengekommen waren?“ — Wenn ich Ihnen verdeckt, an den Nachbar die mit zusammengeführten Händen zu beantworten? — Wenn Sie, wie Sie ja selbst sagen, die Hände der Gewerbetreibenden zu tragen haben, so müssen Sie diese befreien, sobald das Männerbedürfnis ist. Der Nachbar reicht mit der Wohnung oben kommen.

\* 46. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 47. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 48. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 49. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 50. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 51. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 52. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 53. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 54. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 55. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 56. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 57. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 58. 4. 1877 bei Gera. „Zu in Chemnitz steht ich in vor zwei Jahren ein oder mehrere Mal die Oper „Ada“ zur Aufführung bekommen.“ — Wann steht sie um eine Partie, bei der edler Wein vom Vater Wein stehen muss. Gewinne ich die Partie, soll eine gute Partie der Partie „Ada“ sein.“ — So ist es recht. Ada wurde wirklich am 2. 4. 1877 bei 10 Uhr in 7-8 Abends.

\* 59. 4. 1877 bei Gera. „

# Unterricht

ertheilt Endesunterzeichneter nach seiner vielenfachten u. bewährten Methode in einfacher u. doppelter Buchführung, Schreib- u. Schnellschreiben, Kaufm. Rechnen und sonst. Contorarbeiten, wie solche in Bank und Handelshäusern in Anwendung gebracht werden. Herren, so auch Damen können in Minuten oder in Stundentagen daran teilnehmen.

**L. Guth,**  
Lehrer der Kalligraphie u. handschriftlichen Schriften, vereidigter Schriftensvergleicher beim Königl. Bezirksgericht Dresden, Walpurgisstr. 4, II.

**Vom echten**  
auf der W. Haussstellung  
prämierten und ärztlich empfohlenen

**G.A.W. Mayer'schen**  
**Brust-Syrup**

aus Breslau,  
bestes Genuss- und Heilmittel bei  
Husten, Keiserkeit,  
Verschleimung,  
Hals- und Brust-  
leiden,

halten Saer in Al. a 80 Pf.  
A 1/2 Ml., a 2 Ml. die Herren:  
Weigel & Zeeb, Marienstr.  
Herm. Janke, Spree 13, Max Assmann, Bernaßl. str.  
C. W. Mietzsch, Hauptstr. 16.

**Nach Dänemark**  
(Schweden)

auf der Linie Mecklenburg-Büding auf Dänen vermittelst des eleganten Post- und Passagier-Dampfers „Rostock“ in 4 Stunden, davon nur 2 Stunden auf offene See, also fürschnell Seeme;

Absgang v. Rostock: Montags, Mittwochs und Freitags, Morgens 9 Uhr, nach Ankunft des Eisenbahnguges von Hamburg und Berlin.

Ankunft in Helsingör: vor Abgang des Eisenbahnguges nach Kopenhagen, Ankunft in Kopen hagen 8 Uhr Abends.

Absgang von Helsingör: Dienstag, Donnerstag und Sonnabends, nach Ankunft des Eisenbahnguges von Kopenhagen.

Ankunft in Rostock: Absgang vor Abgang des Eisenbahnguges nach Berlin und Hamburg.

Durchgehende Billets von Berlin, Hamburg und Rostock nach Kopenhagen und vice versa.

Rostock-Helsingör  
Dampfschiffahrt Aktien-Gesellschaft zu Rostock.  
B. Beselin.

**G. ist von grösster Feinheit,** bei gegenwärtiger Witterung ein Mittel zur Hand zu haben, welches bei Rheumatismus Gicht - Rheum.-Gelenkrheum. Kopf- und Zahnschmerzen gleichfalls stillestand ist, und sei öffentlich an dieser Stelle der bekannte Lampert'sche Balsam in Flaschen à 1 Mark empfohlen.

\* Nam. d. H. Vorläufig in allen Apotheken, Spalteholz u. Bley.

# Leib-Jäckchen

(Gesundheitsjäckchen)  
a Stück nur 10 Ngr., besonders weich und fein für den Sommer.

**a Stück nur 17½ Ngr.** Beste Sorte in verschiedenen Farben, für Herren und Damen empfiehlt.

**Clemens Birkner,**  
Schreiberstraße 19.

**Reisekoffer,**

Handkoffer, Reisetaschen in Leder, Litsch, Alp. Gurt und Lederbuch, Touristentauben, kleine Damen-Handtaschen, Frauen- und Kinderhandtaschen und andere Lederwaren kaufen man billig und sollt geordnet. **Hauptstraße 18** im Detail-Geschäft von **H. Geier**, Koffer- und Taschenfabrikant, Jahndstr. 27. Ein Kinderwagen zu verkaufen. G. S. Ziegelgasse 17, 1. Grätz.

# Für Kranke.

Die v. d. Direktion unserer Staats- und Gewerbe-Ausstellung für Gesundheitspflege, Natur- und Heilkunde,

**der ärztliche**  
**Hausfreund,**

empfehlen wir zur Nachbildung einer Solche, welche an chronisch-krankhaften Leidern und sich über den richtigen und einfachsten Weg zur Gesundheit, über Selbstbeobachtung und Selbstbehandlung ihrer Krankheiten durch die geplanten speziellen Naturheilmethoden, über Körperpflege in gesunden und kranken Tagen unterrichten wollen. Besonders beachtend sind die Artikel über Ernährungsfragen, über Anwendung der Elektricität und des Lebensmagazins. Jahrgang 1873 bis 1875, 3 Bände, brodigt, losen zusammen 6 Platz und sind für zu bezahlen durch die **Kochsche Anstalt** für naturheilkunde, Dresden, Schuhstr. 17, ab Nr. 4.

**Moritz Dörstling,**  
Dresden, gr. Meißnerstr. 7.  
Stadt Paris.

**Wein- und Rum-**  
**Händlung,**

empfiehlt ein detail wie ein ganz vorzüglich. **Eis-Weine** älterer Jahrgänge, als 1869er Zier, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 95

**Herzlichen Dank**

für die vielen Beweise u. Thelnahme der Kollegen bei dem Begegnung des Herrn **Adolf Franke**, für den vielen Blumenstrauß und die erhebende Trauermusik am Grabe; indem Ihnen Gott Allen ein reicher Bergelter sein. Nachträglich von einer Freundin **B. S.**.

Für die so überaus schwäbischen Beweise aufrichtiger ehrender Theilnahme, die wir während der Krankheit, wie auch nach dem Eintritt in unsern neuen Friedhofen, den Varnamts-Dächten.

**Georg Adolph Franke**

von allen Seiten erfreuen haben, insbesondere auch von den beiden Blumensträußen, die erhebende Trauermusik und die zahlreiche Beisetzung füllten seiner werten Herren-Gesellen zur letzten Ruhestätte, sagen wir Allen, die unsre schmerzhaften Herzen Trost verleiht, den danken, die geübten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen in Bayreuth, Dresden, Leipzig und Hanau.

Dresden, am 6. Mai 1877.

**Tauf.**

Schwerzebeutig zurückgetragen vom Grabe unseres Witten, Schaus und Laios, des Planestoffbaues.

**Franz Rich. Türke,**

kennen viele nicht umhin, für den so überreichen Blumenstrauß, für die zahlreiche ehrliche Begleitung aller Bekannte, sowie seiner treueren Mitarbeiter unser innigsten Dank auszusprechen. Den Herren für die erhebende Trauermusik sowie dem Herrn Pastor Dr. Oberholz für seine trostreichen Worte, vor Allen Herrn Dr. Müller für die aufrichtige Thätigkeit in der langen schweren Krankheit des Verstorbenen unsern aufrichtigen Dank.

Die trauernden Hinterlassenen, Dresden und Löbau.

**Ein kleiner, weißer, englischer**

**Zugdhund**

(Hündin) mit der Steuernummer 1884, hat sich in der Nähe von Strehlen Sonnabend verlaufen. Gute Belohnung abzugeben. Rätnisstraße 14, rath.

**Maurer u. Arbeiter.** nur solche, welche im Bau thätig sind, werden angenommen! Lößnitzstr. am Neubau. **A. Böhme.**

**Gesucht**

wird zum 15. d. M. eine perfekte Köchin oder Wirtshaussfrau, Zahl monatlich 30 Mark. Nur solche, die vorzügliche Zeugnisse über längere Dienstzeit haben, können sich melden. Strehlen b. Dresden, Villa Elmer, Poststraße 4.

**Nücht. Schneidermädchen** werden gesucht Johannastraße 5, part. rechts.

**Blumenarbeiterinnen** gesucht bei **E. J. Schwitters**, Blumenstrasse 9.

**Ein Schuhmacher** wird gesucht auf Mann- und Frauenstr. Plauensche 20, 2. Et.

**Blätter-**

**Arbeiterinnen.** Im Malen und Schattieren gesucht, finden dauernde Beschäftigung. Bettnerstraße 21, 3. Et. rechts.

**Zöpfer.** Ein tüchtig, geschickter Arbeitssmann in gute Stellung treten. Tannenstraße 4c. Gute Zeugnisse werden verlangt.

Einem

**Provisions-****Reisenden,**

gut empfohlen, welcher Sachen und Säcken bereit, welche die Vertretung einer leistungsfähigen bairischen Großbrauerei unter günstigen Bedingungen übertragen. Öffnen mit Reiterenzahlung sollte man unter **C. A. Z.** 25 an die Expedition dieses Blattes einenden.

Ein **Friseurgehilfe**, tüchtig in Gab., Tisch. u. Kali, sucht Stellung. Geh. Abt. um **S. J.** Exped. d. M. erbitten.

für einen

**jungen Commiss.**

welcher 4 Jahre gelernt und seit  $1\frac{1}{2}$  Jahren als Commiss im selben Geschäft steht ist, wird vom 15. Mai ab eine Stelle gesucht. Der junge Mann ist brauchbar und sehr solid und wird von seinem Betriebsrat ausdrücklich empfohlen; seit Jahren hat er das Aufzwecken aller Herrenwäsche ganz allein und selbstständig besorgt. Abgängen wegen Geburtsaufgabe. Hierauf bestechend erhaben. Nähertes unter **S. R.** 100 durch die Central-Annoncen-Ergebnis von **G. P. Daude** n. Comp., Nordhausen.

**Eine Hochfrau**

empfiehlt sich tagweise und zu Wochentagen Wilsdrufferstr. 33, 4.

**Bau-****Techniker**

(Kammermann) sucht Beschäftigung, am liebsten thierweltlich praktisch und theoretisch.

Geleute werden unter **K. B.** 95 in die Exped. d. M. erbitten.

Ein mit der

**Kurz- und Galanterie-**

**waren-Branche**

vollkommen vertrauter

**junger Kaufmann**,

sietter Verkaufe sucht Stellun.

Die besten Referenzen stehen ihm zur Seite. Offerten sollte man gel. unter **F. G.** 1

in der Exped. d. M. abgeben.

**Ein jung, gebild. Mädchen**

sucht bald oder zum 1. Juni

Aufnahme in einer Familie in

der sächsischen Schweiz, thello

zur Stütze der Haushalt, Gele

ischafft und Erziehung kleiner Män

ner. Lieberwürige Behandlung wird

hohem Gewicht vorgesetzt. Wer

W. werden erbet. unter **S. G.**

Dresden, Annenstraße 32, 2.

**Ein militärischer verheiratheter**

**cautionsfähiger, durch-**

**aus praktisch kaufmännisch**

**gebildeter Schneider- und**

**Mahlmüller u. Holzhändler**

(richtiger Correspondent)

sucht in dieser oder auch ande-

rer Branche Stellung auf

einem Comptoir oder Lager

in Dresden oder in denen nah-

her Umgebung. Schriften unter

**C. B.** 145 werden er-

beten möglichst bald franco an

die Annen-Expedition der

Herrn Haasenstein u. Vogler

in Dresden in räth. Philo-

natezen stehen zur Seite.

**Leih- & Credit - Anstalt**

von **H. F. Riedel**,

**Dresden**,

**Hauptstraße 10, 1.** (Posthof),

gewöhnlich Darlehen auf Waren

und Wertpapieren jeder Art ab-

treten und billig.

**Geld** auf gute Pfänder grohe

Ziegelstraße 4. **Art.**

**Geld** auf gute Pfänder kleine

Plauensche 49.

**Geld** auf gute Pfänder

Plauensche 33, II.

**500 Thaler**

gute Hypothek werden auf ein

Haupthaus in der Nähe Dresden so-

fort erachtet. Darlehen werden

geläßigt ihre Adressen unter **J.**

**M. 500** in der Exped. d. M.

Blattes niedergelegt.

**Geld** auf gute Pfänder

Galeriestraße 11,

2. Etage.

**Wohnung.**

**Waisenhausstr. 7,**

im **Palais Gutenberg**,

ist eine freundliche

familien-Wohnung, mit

Aussicht nach der Promen-

ade, zu vermieten und

1. Oktober zu beziehen.

Näheres das. 3. Et., links,

von 9—12 Uhr Vorm.

In der Nähe des Postziger

Platzes ist eine

freundliche

**Wohnung**

in der 1. Etg. gelegen, breitend

aus 3 Zimmern, Kammer, Küche,

Speisegewölbe, Boden u. Keller-

räume und Gardengesetzen wegen

Abreise sofort oder später zu ver-

mieden. Zu erfragen im Ins-

validendom, Seestra. 20, Haupt-

straße 5. Eingang Übergraben.

**Ein heller großer**

**Fabrikraum**

mit Ausstellungsaal, sowie

Wasserleitung, nebst Wohnung

und großem Hof, ist für 200 Thlr.

sofort zu vermieten.

Nähertes Struvestr. 36, 1. Et.

**Rampeschestr. 1a**

ist vom 1. Juli die 2. Etage zu

vermieten. Nähertes im Ins-

validendom, Seestra. 20, 1. Etage,

erbeten.

**Eine oder zwei**

**Damen**

auf den besseren Ständen finden

angenehmen, preiswerten Som-

meraufenthalt, ein möblierte Zimmer (aus Kunst-Pension) in

einer prächtlichen Villa mit gro-

ßen Säulen. Detailansicht mit 15

bis 18 Mille Platz thätig zu

beteiligen. Nur dreierte Abt.

unter **K. 27** Exped. d. M.

unter 10. Etage.

**Sommer-**

**Aufenthalt**

für Kinder wird geboten in

der Nähe eines Lehrers nahe

dem Invalidendank. Seestraße 20.

**Ein junger lediger**

**Kaufmann**

sucht sich hier oder auswärts an

einem älteren, aber nachweislich

reinen Fabrik-Engros- oder

großen Detailgeschäfte mit 15

bis 18 Mille Platz thätig zu

beteiligen. Nur dreierte Abt.

unter **K. 27** Exped. d. M.



# Spiegel

In jeder Art und Größe zu  
Gadrittpreis. Gardinenträger,  
Sofetten etc. Konsole und  
Karmopplatten. Wieder-  
veräußern stehen unsere neuen  
stompten und sicherer Verhandlungen nach auswärtig statt.

**E. R. Fischer & Co.,**  
Spiegelfabrik, Pirmasche-Straße 9.

ETABLIRT 1865. AUSSCHLIESSLICH  
FÜR BEGRIFFUNG VON PATENTEN, MARKEN- U.  
MÜNDERSCHEN UND VERHEITEN DEN GENE-  
DUNGEN DRÄLLEN IN U. AUSLANDSTÄTEN.  
ATHOS ANSTALT I. MEIN HERSTELLER  
SAMMELNDE. PATENT-ESPRÖPFLLE LÄNDER.  
UEBER ERZIELTE VERKAUFE IN  
GROSSGAU KORRIGIERENDEN  
INGENIEUR C. PIEPER, DRESDEN,  
UND BERLIN. 172 ALTE JACOBSTRASSE.



## Ober- hemden

weiß und bunt, vorzüglich in jeder  
Halsart. Herstellung genau nach Maß.  
Kragen, Manschetten,  
Schilpe, Cravatten,  
Taschentücher, Hosenträger, sowie engl. u. deutsche  
Tricottagen.

## Nacht-Hemden

in guten Towläd a 2 M. 50 Pf.  
Arbeits-Hemden

in derben Leinen a 2 M. 50 Pf.  
Bunte Arbeits-Hemden

in gutem Glässer Cretona 2 M. 50.

## Damen - Wäsche

In jeder Art. Hemden in Leinen und Towläd, a Stoff 2 M.  
50 Pf., 1. Ord. 11 M. 40 Pf. Neglige-Jacken, Bett-  
kleider in autem Größen von 1 M. 75 Pf. an. Unterröcke,  
Schleppröcke, Ausstands-Röcke u. s. w. billig.

## Kinder - Wäsche,

für jedes Alter, stets Vorrath.  
Bei meiner anfahrt sollte Arbeit nebst ich zu sämmt  
ihren Artikeln mir sans gute Stoffe.

**Damen-Schürzen von 50 Pf. an,**  
**Kinder-Schürzen von 40 Pf. an.**

**Gardinen und Stoffereien**  
großes Lager.

**Stoffe im Ausschnitt billig.**  
Complete Ausstattungen

in fürstlicher Zeit.

Wiederverkäufer erhalten entzückenden Rabatt.

## G. B. Blass,

Wäsche-Fabrik, Marienstraße Nr. 5 (Porticus).

## Zur Reise-Saison!

empfiehlt  
**Theodor Pfitzmann,**  
Dresden, Schloßstraße Nr. 12

Amerikanische Holzkoffer, englische Rinds-  
lederkoffer in allen ördnen, Handtaschen, mit und  
ohne Reisezubehör, Necessairs, Waschrol-  
len, Kämme, Bürsten, Seifen etc., engl. Reise-  
decken, Plaids, Plaidtaschen, Touristen-  
taschen.

### Neu!

Reisedecken mit Kopfpolstern, sehr praktisch!  
Lederkopfkissen mit Rosshaarfüllung, was-  
serdichte engl. Reisepaletoots und Havelocks,  
Matzen, Hüte, Schirme, Stöcke, Trinkflaschen,  
sowie jeden möglichen Reise-Artikel.

**Theodor Pfitzmann,**  
Leipzig, Neumarkt und Schillerstraße-Ecke.

## Hydraulischer Stükalk,

durch Herdfeuerung rein vom Aschengehalt,  
erzeugt durch Umbau seines Ofens der Heiztheate. Dieser Kalk  
hat gegen den gewöhnlichen weißen Kalk 20-25 Proc. Mehr-  
gehalt, nach demselben im hellimminen Farbe nur 1 Proc. Mehr-  
gehalt, wo gewöhnlicher Kalk 5, 10-15 Proc. nach Beschaffen-  
heit und Farbe des Steinbruchs hat. Eine Feinheit ist eine vor-  
züliche, daher für Mauersteine gut geeignet. Zum Mauern können  
wegen seiner Feinheit drei Theile des schwäbischen Sandes zusammengestellt werden.  
Nachdem die Stükalk in der Größe sind, wie sie der  
Steinbruch giebt, so ist dieser Kalk zugleich einer Güte, Ver-  
meidung und Leichtigkeit gegenüber dem gewöhnlichen für welche  
Spannerteile sehr zu empfehlen. Wächte Preise werden zugestanden.

**Jos. Kraus,**  
Settenz bei Teplitz in Böhmen.

## Hotel-Verkauf.

An einer größeren Mittelstadt Sachsen. — Central-  
bahnhof. — Ist ein Hotel zweiten Standes, in sehr gutem Stande,  
mit 18 Zimmern, Tanzsaal, schöner Stellung, Ein- und  
Ausfahrt, mit vollständigem Inventar, gut zu verkaufen.  
Anzahlung 8-10.000 Thaler oder auch noch Übereinkunft.

Adressen werden erbeten: „J. D.“ postlagernd Döbeln.



## Berlin-Dresdener Eisenbahn.

Unterem Güterzuge Nr. 304,  
welcher von jetzt ab bis 14. Mai  
um 8 Uhr 48 Min. Abend und  
vom 15. Mai er. ab um 8 Uhr  
19 Min. Abend von Cossebaude  
nach Dresden abgeht, werden  
wie einen Personenzug zwöl-  
ter und dritter Klasse zur Passa-  
ger-Beförderung eingesetzt.  
Berlin, am 1. Mai 1877.

Die Direction.

17. Mai Ziehung  
der 7. großen Wedelburger

## Pferde= Berloofung

in Neubrandenburg. Sothe-  
b's 3. Markt sind zu haben bei

**Franz Ohme**  
in Leipzig, Universitätsstr. 20

## Pianinos, Pianoforte

in großer Auswahl sehr billig

zu verkaufen und zu vermieten.

Gitarre 5 M. 2.

## 1000 Regen- Mäntel:

### Facon

### Emilie,

### Prinzess,

### Carola,

### Flora,

### Augusta,

in guten, gediegenen

Stoffen, solider Arbeit,

im Preise v. 10 M. k.

an, findet man nur in

der Fabrik von

M. Fürstenheim,

Dresden,

Wilsdrufferstr. 4,

nicht am Altmarkt.

D. R.

Gin sehr gut, wenig ne-  
brauchlich Jacaranden-

## Pianino

von Rosenkranz, 7 Octav,  
Gitarreplatte, klein im Ton, für

125 Thlr. desal. ein elegantes

Wabagno. Pianino 135 Thlr.

in teilschwarzem Gebäude für

145 Thlr., mehrere seit neue

Pianinos in Aufbaum. Jacca-

randen-Gebäude für 130, 150,

155, 160 Thlr., ein kleines

schön geädigtes elegante Pia-

nino für den ganz billigen

Preis von 120 Thlr. zu ver-

kaufen, mehrere gute Piana-

forte für 45, 55, 65, 85,

95, 110, 125 Thlr. mit We-

ntiplatte und Spiegel empfiehlt

unter bekannter Qualität und

Garantie äusserst billig zu ver-

kaufen.

H. Wolfram,

gediegenes Blatt, Fabrikat-

in Dresden,

8 Wilsdrufferstraße 8.

Ältere gute Pianos werden

gerne mit angenommen.

A. Marth, Wallstr. 8a.

## Zöpfe,

seine Wiener Arbeit, keine soge-  
nannte Fabrikarbeit, sondern mit  
größer Sorgfalt und strengster  
Qualität fertige ich alle nur den-  
baren Haararbeiten. Große Aus-  
wahl feiner Zöpfe ohne alle  
lästige und störende Unterlage  
reell und billig.

A. Marth, Wallstr. 8a.

Die vielen Unzuträglichkeiten,  
welche das bisher übliche Brennen  
des Kaffees in eisernen Trommeln  
im Gefolge hat, veranlassen  
das Specialgeschäft

für

## Kaffee

und

## Zucker

von

A. D. Krassert,

Victoriastraße 24,

die bedeutendsten nicht schwe-

zend, einen neuen, silberplatti-  
erten Cylinder zum Kaffeesetzen

zu verwenden. Man erhält in

genannter Handlung bekanntlich

größte Auswahl im Kaffee zu

billigsten Preisen und erfreuen

sich namentlich die beliebtesten

österreichischen Melange-

Kaffees, genau nach Recept der

herren Joh. Krohay, Marien-

bad und Julius Pupp, Garde-

bad, der Erinnerung des Bud-

litzums. Sobald es obiges Ge-

wünscht, bekanntlich das einzige

rechtschene, welches außer Kaffee

und Zucker lediglich Tee, Cho-

colade und Kaffeesurrogat

führt. Man hat hier also nicht

allein die bei diesen Waren so

unbeständigen Garantien der vor-

zähligen, durch die Gerüchte

anderer Waren nicht besti-

ckten Lager, sondern anre-

echter dauerhafter Bedienung, die

den Bestand dieser ausdrücklich

gegen Vaar. Kaffee tauschen

handlung allein ermöglicht.

Bei Beiträgen über 10 Mark

wird sodann unter Sonderbe-  
zeichnung verkauft.

Wien 1. Civil, Milit. Beamt.

u. Dienstleute empf. Bill.

Dittmann, Königstraße 79.

Vermessungen

aller Art, führt aus

Bosse,

verpflichtet Geometer,

Blochmannstraße 19 part.

Brieft. Geometrie, Gedichte,

Toote, Tafellieder etc.

bei Fleischer, Amalienstr. 27, 3.

Orthographie und Stil

lebt an Damen u. Herren in

10 Stunden für 10 Mark auf

sicherer Weise in jeder Art

Correspondenz u. mit Regelm.

Bestreit, Discret: Ulrich Hugo

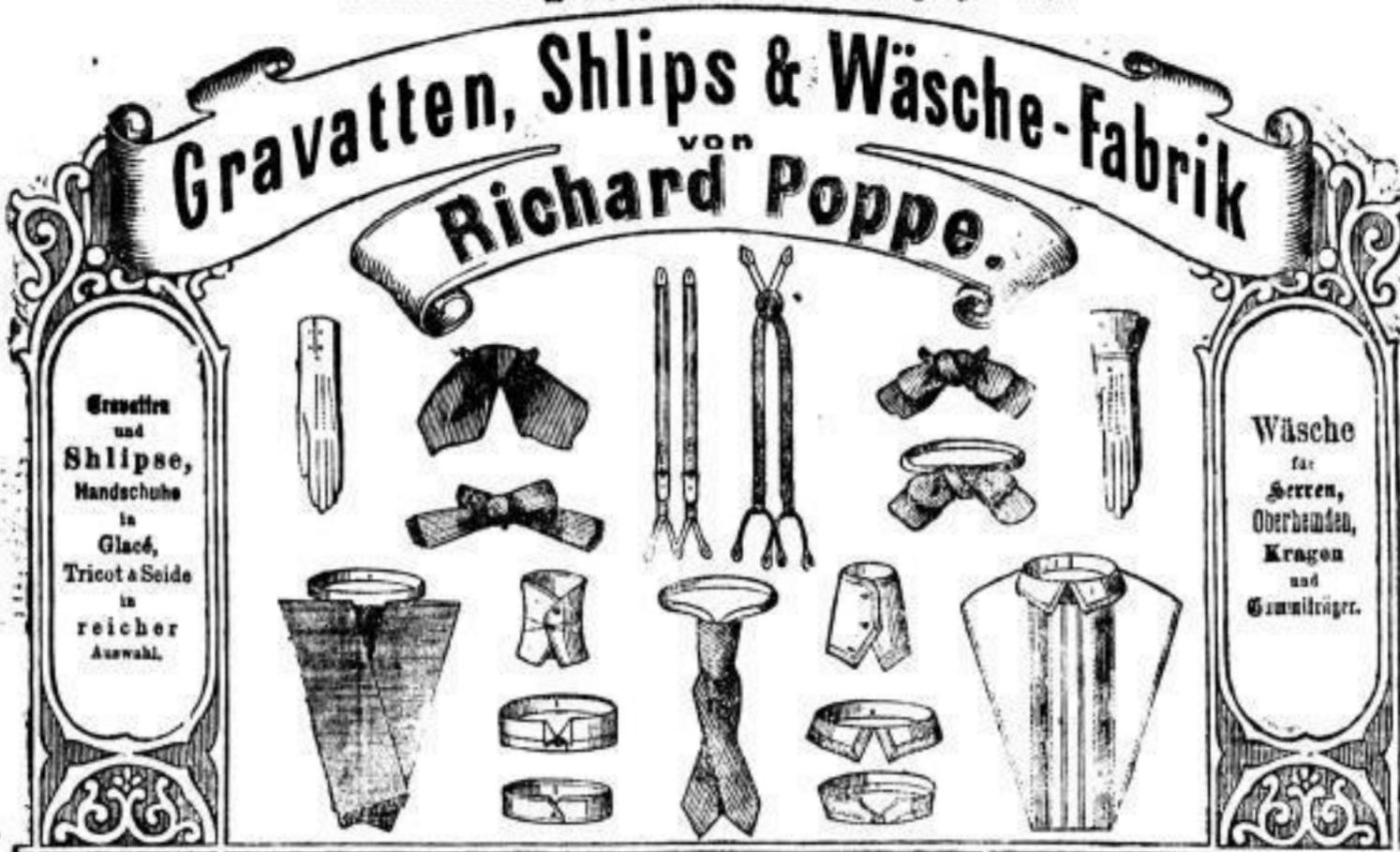
Fleischer, Amalienstr. 27.

</div

# Für die Frühjahrs-Saison

empfiehle ich dem laufenden Publikum angegebene verzeichnete Artikel meines aus Neuhofen in reicher Auswahl bestehenden Lagers zu besonders erneut herabgesetzten Preisen angelegt.

**Specialitäten  
in  
Herren-  
Wäsche:  
Oberhemden,  
Manschetten,  
Kragen,  
Chemisets  
in Leinen und Shirting,  
Nacht-  
und  
Arbeits-  
Hemden.**



Glacé-  
Handschuhe,  
Seide- und  
Tricothandschuhe,  
Gummiträger,  
Manschetten-Knöpfe,  
Kragen-  
und  
Chemiset-  
Knöpfe,  
**Cravatten,  
Shlipse,**  
Mechan. Schleifen,  
Anhängeschleifen,  
Bindeshlipse.

**Nr. 31 Freibergerplatz Nr. 31.**  
**Haasenstein & Vogler,** Dresden, Augustusstrasse 6, I.,  
gegenüber dem Johanneum.  
Promote Beförderung von Annoncen an alle Zeitungen und Zeitschriften  
des In- und Auslandes zu Originalpreisen.

Mit Gegenwärtigem gelgen wir ergebenst an, dass wir neben  
unserem

**Fabrik-Geschäft  
für Bedachungs-Materialien und  
Asphaltirungen**

in Niederau, an der Leipzig-Dresdner Bahn, ein  
**Comptoir und Lager**  
in Dresden, Schützenplatz 3, part.,  
am heutigen Tage eröffnet haben. Wir halten auch dieses unser  
jungen Unternehmens bestens empfohlen und versichern, dass wir  
nur nach den Grundsätzen der strengsten Rechtlichkeit und Soll-  
dität bedienen werden.

Niederau und Dresden, 1. Mai 1877.

**B. Lohse & Rothe.**

Unentbehrlich für jede Familie.  
**Oscar Baumanns aromatische  
Eibischwurzel-Seife.**

1 St. 20 n. 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 Mark.

Durch eine chemische besondere Zubereitung ist das in  
dieser Seife enthaltene Meliertige, die Hauptzubereitung derselben,  
nur allein vor allen übrigen Mitteln dazu geeignet,  
die Haut gefärmeldig zu machen, sie zu erweichen und ihr  
eine dpendende Weise zu verleihen. Der Gebrauch dieser  
Seife bewahrt die zarten Zellen der Haut vor allen schäd-  
lichen Einflüssen, welche die Veränderung der Temperatur  
mit sich bringt, schützt die Haut vor den Einwirkungen einer  
angefundenen Lust. Sie dient ferner zur radikalen Entfer-  
nung von Sonnenbrand, Sommersprossen, Almen, sogenannten  
Mitschläfern, Haublaßchen, zu starker Röthe des  
Gesichts und schützt vor solchen Kunzeln. — Nach mehr-  
facher Anwendung dieser Seife, welche mit den mildsten und  
heiligsten Pflanzensäften verbunden ist, nimmt die  
Haut eine sammetartige Weise an und giebt dem Haut-  
gewebe den unvergleichlich reinen, vollkommenen Glanz und  
die Geschmeidigkeit wieder.

Jedes Stück ist mit meinem Namen versehen.

**Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.**  
Großes Lager seiner Parfümerien, Bürsten u. Kämme etc.

**Gasmotorenfabrik Deutz**

in Deutz bei Köln.  
Unter unserm bisherigen „Atmosphärischen Gasmotoren,  
System Langen u. Otto“, fabrikirten wir  
Otto's neuen Motor.



Nähre Klugheit erhält H. Hille, Mechanikus, Dresden,  
Wetterstraße.

Vorlage dieses patentirten Gasmotors sind:

Einfache Elegante Construction.  
Ohne Mauerfundament in allen Städten berohter Häuser auf-  
zustellen.

Einwendung ganz gefahrlos.

Vollständig geräuschloser Gang.

Keine Rostung. Geringster Gasverbrauch.

Die Motoren werden geliefert

in Größen von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8 und mehr Pferdestärke.

„Prospekte gratis“.

Vorzüglich geeignete kleine und gröbere

**Dismembrations - Güter,**

auch Rittergüter und Waldverschäften,  
in beliebte Gegenden, w. g. Auf. nachgewiesen. Auch g. Pachten.  
Radd. unter H. 2963 d. Haasenstein u. Vogler, Dresden.

## GIESSHÜBL-PUCHSTEIN

(Giesshübler reinster alkali. Sauerbrunn)

(1½ Stunde von Carlsbad).

**Trink-, Bade-, Milch- und Melkencur-Anstalt.**

Frachtveile, sehr gesunde, geschlitzte Lage im Egernseethal, umliegen waldiger Naturwald.

Angesetzt bei rheumatischer Rückbildung und deren Folgen, bei chron. Catarrh der Atemorgane, des Verdauungsapparates, der Genital- und Harn-Organen, Besonders bei chronischen Blasenkatarrh. — Mit Milch oder Molke bei tuberkulöser Anlage; mit natürlichen Kalterquellen bei Unterleibskrämpfen, Hämorrhoiden etc.

Wegen des Wohlgeschmackes und der milden, aber doch eisengreifenden Wirkung ganz besonders für

starke Constitutionen, Kinder u. Individuen überhaupt, bei denen wegen Krankhaft gesteigerter Reizbarkeit die

Anwendung von salinischen, kalten und heißen Quellen nicht angewandt oder doch sehr beschränkt ist.

Die Bäder wirken vermehrte grosse Körperekreisläufe kräftig, entsprechend auf die Nerven-Capillare und Lymphgefäßthätigkeit, voralldig bei chronischen Exudationsprozessen, bei Regenflecken- und Geschwüre überhaupt und als

Bathkur auch eingreifend. Curien in Carlsbad etc. Auch Eisencurorten, Fichtensand- und Grünblätter.

Telegraphenstation derselbst. Eisenbahnstation Carlsbad. Letzte Post Weitzen.

Der Curdirector:

Dr. Emil Kammerer,

im Winter, Wien, k. k. allg. Krankenhaus.

## Ausverkauf!

Unwiderrücklich nur noch bis

**12. Mai**

werden alle, von E. Wolf & Co. (Frieder  
Schloßstrasse) übernommen, definitiv  
ganz besonders soliden und haltbaren  
Schuhwaren angekauft. Preise außer-  
ordentlich billig.

**Wilhelm Wolf.**

Schlossgasse 24, vom Altmarkt rechts erstes Gewölbe.



**Reinseidene  
Bänder,**

**schwarz und couleurt,**

Nr.: 4 5 9 12 19 St.

Breite: 2 2½ 4½ 6 7 Ctm. St.

Stiel von 12 Meter: 1,50 2,00 3,50 4,50 5,50 St. St.

Ripsbänder und gemusterte Bänder.

In allen neuen Farben,

Nr.: 9 12 16 St.

Meter von 30 40 50 St. an.

**Reinseidenes festkantiges  
Sammetband,**

**Prima-Qualität, in allen Breiten,**

Nr.: 6 14 24 40 60 70 80

Breite: ½ 1 1½ 2 2½ 3 3½

Stiel von 12 Meter: 0,70 1,10 1,80 2,20 3,10 3,50 3,90

100 120 130 St.

4 4½ 5 Ctm. St.

5,05 6,15 6,75 St. St.

Seidenen Sammet, Patent-

Sammet, Ripse, schwarz und

couleurt.

Meter von 2 Mark an.

Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll, Gaze,

Schleier etc.

Wollene Kleiderfransen, ge-

knüpft, in allen neuen Farben, Mir. 50 Pf.

Corsets, Stiel von 60 Pf. bis 12 Mk.

in grösster Auswahl.

**Heinr. Hofmann,**

Freibergerplatz und Wallstrasse

Nr. 24, und Nr. 4.

**Butter.**

**Näpfchenbutter** a Kanne 2 St. 40, 2,60.

**Näpfchen-Bittergutsbutter** a Kanne 2 St. 90,

**Schweizerbutter**, ungekneten, a Kanne 2 St. 90,

**Fassbutter** je nach Qualität zu billigen Engroßpreisen,

in Fässchen von beliebiger Größe, offenbar in frischer

Ware und gewährte bei gröbster Kosten angemessen stabile

J. Hellmann, Annenstr. 6, Plauen.

## Königl. Belvedere der Brühl'schen Terrasse. Heute großes Extra-Concert

Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
Von 4—7 Uhr Concert ohne Tafelaus, ausgeführt von der  
Kapelle des Kgl. Belvedere unter Leitung des Concertmeisters  
Herrn Ph. Faber. — Von 7—11 Uhr Concert von der  
Kapelle des Königl. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung des  
Königl. Kapellmeisters Hrn. Friedr. Wagner.  
Abonnement-Tickets haben Gültigkeit. Th. Fiebiger.

## Am Böhm. Bahnhof. Bißmarckplatz. Circus Wulff.

Donnerstag den 10. Mai unwiderrücklich  
letzte Vorstellung.  
heute Montag den 7. Mai 1877:  
**Große Doppel-Vorstellung.**  
In dieser Vorstellung werden sich die Künstler und Künstlerinnen zu zweit produzieren.  
Anfang 5½ Uhr Abends.  
Vorführung der 4 Trakehnerhengste v. Hrn. Ed. Wulff.  
Großes chinesisches Fest.  
Alles uebrige zeigen Plakate und Programme.  
Dienstag Vorstellung.  
Hochachtungsvoll L. Wulff, Director.

## Gewerbehaus.

Montag den 7. Mai 1877  
**Vorletztes Concert**  
der bekannten Tiroler Concert-Sängergesellschaft  
**A. Rainer aus dem Zillerthale.**

Kassendienst 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Eintritt 75 Pf.  
Abonnementskarten 6 Stück 3 Mark sind bei den Herren  
G. Weller, Dippoldiswalder Platz 10 und bei G. G. Schütze,  
große Meißnerstraße 1, zu haben.

Morgen Dienstag den 8. Mai letztes Concert.

## Stadt-Park.

Heute grosses Concert.  
Eintritt 10 Pf. Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll D. Seifert.

### Central-Halle.

Heute von 7—10 Uhr Tanz-Verein, bis 1 Uhr Ball-Musik.

### Diana-Saal.

Heute von 7 Uhr an Ballmusik bis Nachts 1 Uhr, von 6 Uhr an großes entreest. Garten-Concert. G. Voigtländer.

**Altona.** Heute von 7—12 Uhr Flügel-Kränzchen zu 50 Pf. Eintritt 10 Pf. Börster.

**Bellevue.** Heute von 7—12 Uhr Tanzverein zu 80 Pf. Eintritt 10 Pf. Piegisch.

### D a m m ' s Etablissement. Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. C. W. T. Marschner.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanzverein. Ernst Geipel.

## Bergkeller.

Heute Montag Ball-Musik.

**Odeum. Tanz-Verein.** C. F. Franke.

**Güldne Aue.** Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. M. Missbach.

**Schweizerhaus.** Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. Franke.

### Werner's Etablissement. Tivoli.

### Ballmusik.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

G. Werner.

### Restauration zur Eintracht.

Heute Tanzvergnügen. Paul Menzel.

**Colosseum.** Heute Ballmusik, von 7—10 Uhr Tanz-Verein. J. T. Pätzig.

### Werner's Etablissement TIVOLI.

Großes Restaurant mit Billards und Regelbahnen.  
Vorzugliche Biere. Hochseine Küche.  
Heute English Breakfast mit Madeira-Sauce und  
Mixed Pickles, Paprika Fleisch. Stammfrühstück etc.

G. Werner.

**Kaltwasserheilanstalt Bad Elgersburg**  
im Thüringer Wald.  
Kaltwasserbäder, Mineralbäder und Solitärbäder. Elektrotherapie,  
pneumatische Apparate. Direktor Dr. More.

## Billige Pfingstreiße nach Wien

Sonnabend d. 19. Mai a. c.

Ausführliches Programm durch d. Reise-Bureau v.

E. Geucke & Co., Waagenhausstraße 7.

### Avis.

Extrafahrener Nr. 20, Steuermann Schröder, der am 30. April v. Hamburg gefahren, passierte gestern Mittag Riesa und trifft heute Vormittag hier ein. Dresden, den 7. Mai 1877.

Elb-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

## Coquel & Weber's Wein-Stube,

Wilsdrufferstraße 31, 1. Et.

Rath-Ausschank folgender Marken von 1/4 Liter an:

### Rothweine:

Medoc, bon ordinär,	a. Liter 100 Pf.
St. Emilion,	120
Canteneac	150
Medoc Cussac	200
Ober-Ingelheimer	150
Oliver Adelsberger	150

### Weissweine:

Markgräfler	a. Liter 100 Pf.
Zeltinger	120
Ruppertsberger	150
Bernestädter	200

Die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit vorstehender Weine ist hinzüglich bekannt. Es bitte um Zuspruch, sowie geneigte Aufträge der Geschäftsführer C. F. Brokesch.

## Grisaille,

gran- u. schwarzgestreifte

## Seiden-Stoffe

(reine wasserrechte Seide)

das Meter

**1 M. 60 Pf.**

frühere Elle 90 Pf.,

bei

Rich. Chemnitzer,

Wilsdrufferstraße 18.

## Pirna.

### Kayser's Hotel schwarzer Adler.

Bei Beginn der Saison erlaube mir mein in verschiedlichster Lage der Stadt befindliches, altbewährtes und betriebenes Hotel in angenehme Erinnerung zu bringen.

Omnibus am Bahnhofe. Hochachtungsvoll

A. Kayser.

## Marienbad in Böhmen (Bahnhofstation).

Verbindung der Mineralwässer und Quellenprodukte, als: der weltbekannten Glaubersalzwasser Kreuz- und Ferdinandbrunn, der Waldquelle (gegen Katarakte der Atmungsorgane), der Rudolfsquelle (gegen Krankheiten der Harnorgane), des Brunnensalzes, der aus denselben bereiteten Pastillen und des Mineralmooses, welches an Eisenach von seinem andern übertrifft wird. Die Füllung und Verbindung der Mineralwässer findet nur in Glassäulen zu 1/4 Liter statt. Brunnensäulen u. Gebrauchsanzwellungen sind gratis zu beziehen von der

### Brunnen-Inspektion.

Zu haben in Dresden bei Herrn Heinrich Julius Weise, Mohren-Apotheke, Weise u. Henle.

### Glaswaaren

für Haus und Restaurationsbedarf empfohlen

**Richard Hübler, Webergasse 29.**

### Sonnen- und Regenschirme

werden schnell und billig überzeugen in der bekannten Schirmfabrik von Alex Sachs, Webergasse 11, gegenüber der Kreuzkirche.

## Zahnkünstler A. Cäsar.

Künstliche Zahne werden nach neuester Construction naturgetreu, gänzlich schmerlos, bei soliden Preisen unter Garantie der Halt- und Brauchbarkeit eingefestet. Plombierungen und Befestigung aller Zahnschmerzen. Walpurgisstraße 15, part.

24 Schlossstrasse 24, I. 24

## Hans-Garten-Jagd-Reit-



Untertreibung von nur seiner Herren-Garderobe. Lager von Brünner, deutschen, französ. und englischen Stoffen.

Preismäßig, indem in l. Etg. wenige Neigekosten habe.

Bei Baarzahlung 5 p.Ct. Rabatt.

**E. Wiener aus Prag.**

Niederlage von B. Straschitz, f. f. österr. Hoffschneider, Dresden, Schloßstraße 24, 1. Etg.

24 Schlossstrasse 24, I. 24

## Schuhwaaren-Fabrik

von Moritz Sommer, Hauptgeschäft:  
**große Brüderg. 13, 2. Geschäft:**  
**Neust., Hauptstr. 26.**

Mein Wedel der Salons verleihe ich nicht, mein reichhaltiges Lager von Herren-, Damens- und Kinderschuhen nur eigner Fabrikation in allen nur edlen Sorten auf Angelegenheit zu empfehlen. Bei allgemeinem Preise halte ich stets auf größte Dauerhaftigkeit und Eleganz, so daß ich nicht allein jeder Konkurrenz entgegentreten, sondern auch Garantie für Rechtlichkeit meines Produktes zu bieten im Stande bin. Wiederholt manne ich die geehrten Bewohner rechts der Elbe auf mein, Hauptstrasse 26, befindliches 2. Geschäft

mit dem Vermerken aufmerksam, daß dort dieselben billigen Preise bei gleich soliden Ware notirt, dochl. auch Bestellungen nach Maß und Reparaturen aller Art schnell und gut effectuirt werden. Gleichzeitig bitte ich die Herren Militärs, meinen größten Lager in Salons und Kleinststücken einige Beachtung schenken zu wollen.

Für die Frühjahr- und Sommersaison empfehle ich als ausgedehntest halbtar bei großer Eleganz:

### Für Damen:

1 Paar Glaceestiefel mit Lackpüsse und hohen Absätzen Mf. 10, Zeugsteile mit hohen Abs. Mf. 7, bezgl. mit Habenamen Mf. 8, von Charrinier Mf. 9, Promenadenst. mit Habenam. Mf. 4, bezgl. mit Abs. Mf. 4, 50, Hausschuhe Mf. 3, mit Abs. Mf. 3, 50.

### Für Herren:

Großer Kalbleder Mf. 12—14, feines Glaceel. Mf. 12, mit Lackpüsse Mf. 13, 50, f. Charrin. Mf. 11, 50—12, 50, Schalst. aus weidem Leder Mf. 11, 50—12, 50. Die so lebt in Ausnahme gesammten Schallentshuhe in Mf. Leiderforten Mf. 10, 50—12, 50, zum Binden und mit Glasciase Mf. 10, 50—12, 50.

Gartenschuhe für gr. Knaben u. Mädchen Mf. 2, 50—3, 50.

für kl. Kinder: Säude Mf. 1, 25, Sädelchen Mf. 2.

**Halb-Paletots für Mädchen von 5 bis zu 15 Jahren.**

Das Neueste dieser Saison empfehle ich in sehr geschmackvollen, aufzüglichen Farben und in den schönsten Farbenstellungen zu befannt billigen Preisen.

**J. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstraße 37.**

## Carl Wilhelm Seidel, 31 Am See 31.

empfiehlt

### Strümpfe

für Damen. Paar von 20 Pf. an bis zu den besten englischen Qualitäten. Beinlängen für Damen, Paar 45 Pf., gute Stricksocken für Herren, Paar 45 Pf., großes Lager in Zwick- und seldesten Handschuhen zu billigen Preisen und werden Strümpfe weiter angezeigt.

D. O.

Das heutige Blatt enthält 8 Seiten.